



Hallo in Bewegung



Begrüßung



Geben Sie ein Klangzeichen.



2–3 Minuten

So wird's gemacht:

Lassen Sie Ihre Schüler*innen im Klassenzimmer umhergehen. Geben Sie nach einer Weile ein Klangzeichen, zum Beispiel einen Schlag auf das Tamburin oder eine kleine Melodienfolge auf der Blockflöte. Daraufhin bleiben die Kinder stehen. Wer sich gegenübersteht, begrüßt sich per Handschlag. Schüler*innen, die kein Gegenüber finden, dürfen zu einem anderen Kind gehen, welches keine*n Partner*in hat. Haben Sie eine ungerade Anzahl an Schüler*innen, gibt es auch Dreiergruppen.



Sie benötigen ein Instrument Ihrer Wahl.

So können Sie variieren:

Die Schüler*innen können sich mit einer anderen Geste begrüßen, zum Beispiel Schulterklopfen, Kopfnicken, Verbeugen mit vor der Brust gekreuzten Armen ... Je nach Größe des Klassenzimmers können sie auch rennen, hüpfen oder unter den Tischen hindurchkriechen.

Tipp:

Um Verletzungen vorzubeugen, sollten Sie vereinbaren, dass die Schüler*innen nicht über die Tische klettern dürfen.



Mein Lobbuch



Selbstbewusstsein stärken



Weisen Sie darauf hin, dass die Lobbücher ausliegen.



20–30 Minuten

So wird's gemacht:

Jedes Kind besitzt ein Lobbuch, in dem es Komplimente seiner Mitschüler*innen sammelt. Verwahren Sie diese Bücher bei sich und legen Sie sie von Zeit zu Zeit aus.

Die Kinder schreiben dann während einer vorab vereinbarten Zeit Lobsätze hinein:

- zu Eigenschaften, z. B.: „*Du bist hilfsbereit.*“
- zum Wissen, z. B.: „*Du bist ein toller Diktatschreiber!*“
- zu Taten, z. B.: „*Du bist mutig, denn du hast mir bei einem Streit geholfen.*“



Jedes Kind braucht ein Blanko-Heft.

So können Sie variieren:

Lassen Sie Ihre Schüler*innen Komplimente regelmäßig mündlich aussprechen. Halten Sie hierzu Plastikrosen bereit und bilden Sie einen Steh- oder Sitzkreis. Wer jemandem ein Lob aussprechen möchte, nimmt eine Rose und übergibt sie zusammen mit dem Lob.

Tipp:

Üben Sie das Formulieren von Lob und schreiben Sie Beispielsätze an die Tafel.